

## Protokoll der Arbeitssitzung vom Freitag, 17. Mai 2024 im Bürgerhaus Langenzenn, kleiner Saal; Beginn 13 Uhr – Ende 15:30 Uhr

Teilnehmer – 6 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann (bis 14:30 Uhr)  
Entschuldigt: Karl Heinz Lödel; Evelyn Meyer

### TOP 1 Eröffnung

Durch den Unfall des Vorsitzenden vom 24. März und den nachfolgenden krankheitsbedingten Ausfall konnte der ursprüngliche Zeitplan für die Arbeitssitzung nicht eingehalten werden.  
Einen besonderen Dank richtet der Vorsitzende an Heidemarie Reuther, die die Vertretung bestens übernommen hat, so dass der Ausfall des Vorsitzenden nach außen hin kaum wahrgenommen wurde.  
Hans Klinner wird sich ab sofort wieder in die Arbeit des Seniorenrates eingliedern.

### TOP 2 Genehmigung des Protokolls der AS vom 04. März

Zum Protokoll-Entwurf wird vorgeschlagen im TOP 6.6.2 den ersten Satz zu streichen.  
Das Protokoll wird mit der vorgeschlagenen Änderung einstimmig genehmigt.

**Beschluss: 6-Ja-Stimmen**

### TOP 3 Kommunales

3.1. Zum Antrag auf Durchführung/Beteiligung an einem eigenen Seniorenachmittag hat der Hauptausschuss am 25.04. ohne große Diskussion beschlossen dafür 1.500 € bereitzustellen. Im Beschluss steht auch, dass uns zur Organisation die Verwaltung zur Verfügung steht. Bedeutet: Anna Wieder darf uns helfen und die Hausmeister könnten die Bestuhlung und ähnliches übernehmen.  
Der genaue Beschluss-Text liegt nicht vor und wird vom Seniorenrat noch eingefordert.

Für die weitere Vorbereitung erscheint es sinnvoll eine kleine AG zu bilden, da hier noch sehr viel Vorarbeit zu leisten ist.

**Beschluss: Für die weitere Vorbereitung wird eine eigene AG eingerichtet mit folgenden Mitgliedern: Hans Klinner, Heidemarie Reuther, Johann Tiefel**  
**6-Ja-Stimmen**

3.2. Unser Antrag auf Unterstützung der Gründung eines Pflegestützpunktes in Langenzenn wurde ebenfalls in der Hauptausschuss-Sitzung am 25.04. behandelt und zur Weiterbearbeitung an die Verwaltung verwiesen.

3.3. Zum Projekt Sudetenstraße gibt es keine neuen Informationen (allgemeine Funkstille von Stadt und Investor zum geplanten Bau der Senioreneinrichtung).

3.4. In der Bürgerversammlung vom 16. November 2023 wurden von Hans Klinner mehrere Anträge als Privatperson eingebracht. Hier eine Themenübersicht:

a) Was macht die Stadt Langenzenn konkret für alte Menschen – deren Zahl immer mehr steigt.  
Thema Senioren kam im Bericht des BM überhaupt nicht vor, obwohl wir aktuell 5.400 Menschen, die 50 Jahre und älter sind haben, mit steigender Tendenz.

b) Welche Notwendigkeiten sieht die Stadt und was plant die Stadt Langenzenn in den kommenden 5 Jahren zur weiteren Gestaltung des demografischen Wandels in Langenzenn (welche zukünftige Unterstützungsmaßnahmen für Senioren)?

3.4.1. Antrag zu a): **Darstellung im Mitteilungsblatt innerhalb des nächsten Halbjahres: was leistet die Stadt Langenzenn aktuell für Senioren und was gibt sie dafür pro Jahr aus (über die Leistungen an den Seniorenrat hinaus)**

**3.4.2 Antrag zu b): – Darstellung ebenfalls innerhalb des kommenden Halbjahres im Mitteilungsblatt: Welche Notwendigkeiten sieht die Stadt und was plant die Stadt Langenzenn in den kommenden 5 Jahren zur weiteren Gestaltung des demografischen Wandels in Langenzenn (welche zukünftige Unterstützungsmaßnahmen für Senioren)?**

Unabhängig davon, dass es nicht für gut gehalten wird, dass die namentlich festgehaltenen Antragsteller generell keine Rückmeldung zur Bearbeitung ihrer Anträge erhalten, kann über die Behandlung der nachfolgenden Bürgerversammlungsanträge im Stadtrat folgendes berichtet werden:

Für beide Anträge ist noch keine Behandlung in den öffentlichen Niederschriften erkennbar. Die letzte öffentliche Niederschrift datiert vom 11. Januar und liegt damit über 4 Monate zurück.

**Beschluss: Der Vorsitzende wird beauftragt, den Sachstand zu beiden Anträgen einzuholen, damit der Seniorenrat sich ggf. dem Thema weiter annehmen kann (z.B. in den Gesprächen mit den Stadtratsfraktionen).**

**6-Ja-Stimmen**

3.5. Mitteilungsblatt: Hier gab es aktuell wieder Probleme mit der Verteilung. Die letzte Ausgabe zum Freitag 03. Mai kam in ganz Langenzenn erst am Mittwoch, den 08. Mai zur Verteilung.

**3.6. Haushalt**

Von der Kämmerei wurde nochmals die unveränderte Abrechnung der Raummieten Bürgerhaus 2023 vorgelegt, die von uns bereits moniert wurde. Wir haben darauf nochmals schriftlich reagiert, dass diese nicht dem praktizierten Modus entspricht. Eine Antwort erfolgte bislang nicht.

**3.7. Kassenprüfung 2023**

Von der Kämmerei wurde mit dem Kassier die Kassenprüfung durchgeführt, die keine Beanstandungen erbrachte. Karl Heinz Lödel wird zum Jahresabschluss 2023 noch nähere Informationen in der nächsten Arbeitssitzung geben.

**3.8. Runder Tisch Soziales vom 20. März**

Vom Seniorenrat wurde der Bedarf eines Quartiersprojektes in Lgz eingebracht - fast alle Gemeinden haben inzwischen eines eingerichtet. Wir sollten dabei immer im Blick haben, dass sich bei den nächsten Seniorenratswahlen doch mehr Veränderungen ergeben werden und die breite derzeitige Arbeitspalette evtl. nicht mehr aufrechterhalten werden kann.

**TOP 4 Rückblick auf Aktivitäten**

**4.1. Neigungsgruppen**

4.1.1. Swingolf: Hier hat sich bislang kein Neustart ergeben.

4.1.2. Die Freitag-/Samstagsradler sind mit gutem Erfolg in die erste Tour gestartet

4.1.3. Auch die Boccia-Spieler haben im April wieder mit 7 Personen bei schlechtem Wetter begonnen. Nach Rückkoppelung mit Wolfgang Schulz ist die Normal-Teilnehmer-Zahl von etwa 12 Personen ausreichend, da ansonsten die Wartezeiten zu lange werden.

4.1.4. Sturzprophylaxe-Kurs ausgebucht mit 21 Teilnehmern; organisatorische Begleitung hat Luzie Hupfer-Blank übernommen.

4.1.5. In der neuen Sing-Gruppe hat sich ein Teilnehmer aus Fürth besonders engagiert und begleitet mit Gitarre

Walking, Veeh-Harfen, Gedächtnis-Training, Kurzwanderung laufen gut ohne besondere Vorkommnisse

4.2. Tanztee-Nachmittag: Diese Veranstaltung am Sonntag, den 05. Mai war schlecht besucht (8 TN) Es stellt sich die Frage ob diese Seniorenrats-Veranstaltung überhaupt fortgeführt werden soll.

4.3. Tanz-Cafe im AWO-Heim – Am 24.04.24 waren externe Besucher: 2 Personen (Ehepaar). Nächster Termin ist der 19.06.24 – hier stellt sich ebenfalls die Frage der Fortführung?

**Fortführung Tanztee-Nachmittag des Seniorenrates im Bürgerhaus:** Hier ergibt sich ein Stimmungsbild für keine weitere eigene Veranstaltung mehr aufgrund der fallenden Teilnehmerzahlen.

**Fortführung Tanz-Cafe AWO-Heim:** Die AWO-Veranstaltung könnte weiter von uns beworben werden. Eine personelle Unterstützung durch den Seniorenrat scheint für die AWO-Veranstaltung nicht mehr erforderlich zu sein. Auf dieser Grundlage sollen weitere Gespräche mit der AWO geführt werden.

#### **4.4. Generationen bewegen**

Gestartet bei schlechtem Wetter und nur wenigen Teilnehmern. Inzwischen sind es zwischen 4 und 8 Erwachsenen und zusätzlich bis zu 4 Kindern. Die ganz aktuellen Zahlen fehlen.

Die Kursleiterin und die Teilnehmer haben in Eigenverantwortung den Veranstaltungsort von dem Boulderfelsen in der Zenn-Oase auf den Bolzplatz hinter dem Autohaus Besenbeck verlegt. Hier sind schattige Bäume und man ist der Sonne nicht so ausgesetzt. Heidi Reuther hat an dem Boulderfelsen einen Hinweis auf den neuen Treffpunkt angebracht. Auf dem Bolzplatz hat sie ebenfalls Flyer zu dem Angebot aufgehängt.

#### **4.5. AG der Landkreis-Senioren vom 19. März**

Hier hat sich zu unserer großen Verwunderung eine ganz breite fast einhellige Unterstützung unserer beiden Anträge (Sparkassen-Filialen erhalten; ÖPNV-Preisstufe 2 für den ganzen Landkreis) ergeben. Diese waren von uns im Vorfeld nochmals ausführlich schriftlich begründet und allen zugesandt worden.

Erste Reaktionen haben wir von der Sparkasse erhalten (Gespräch vorgeschlagen) und vom Landrat zum ÖPNV erhalten (Ablehnung da finanziell nicht darstellbar). 2 Wochen später vom Büro des Landrates eine Mail erhalten mit dem Hinweis, dass das Thema „Preisstufe 2 im VGN“ im kommenden Sitzungsblock besprochen wird.

Christoph Reuther (Kreisrat) hat uns informiert, dass die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 01.07.2024 um 08:30 Uhr im Landratsamt Fürth, Besprechungszimmer 0.36 stattfindet.

Er hat Heidi Reuther gebeten, dass vom Seniorenrat Vertreter zu der Sitzung kommen sollten, damit dieses Thema vor Ort diskutiert werden kann.

Eine Reaktion des neuen Seniorenbeirates von Cadolzburg hat uns ebenfalls erreicht, die sich nochmals in ihrer eigenen Sitzung damit befasst haben und uns ausdrücklich unterstützen.

Hier ist nun geplant in die politische Offensive zu gehen (Presse, Gespräche mit Kreistagsfraktionen etc.)

**Weiterer Fortgang:** Ein eventueller eigener Antrag an den Langenzenner Stadtrat sollte erst mit den Fraktionen vorbesprochen werden.

Vorgeschlagen wird eine Kontaktaufnahme der betroffenen Bürgermeister (Cadolzburg, Ammerndorf, Großhabersdorf, Wilhermsdorf, Langenzenn, Puschendorf) für eine gemeinsame solidarische Vorgehensweise. Evtl. auch mit dem Ziel, dies in der Bürgermeister-Dienstversammlung einzubringen.

4.5.1. In der AG-Sitzung wurde außerdem vom Seniorenbeirat Wilhermsdorf eingebracht, dass man sich in Zukunft doch mehr mit seniorenpolitischen Themen befassen soll (Rente, fehlender Inflationsausgleich, etc.)

Hier ist Wilhermsdorf inzwischen 1 Schritt weitergegangen und wird für den 10. Juli zu einem Treffen alle Seniorenräte im Landkreis einladen um den „ehemaligen Stammtisch“ wieder zu beleben. Hier ging an den Langenzenner Seniorenrats-Vorsitzenden die Anfrage, ob er die Moderation/Leitung übernommen werden könnte.

Insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung. Hier trägt nun auch endlich unsere „Aussaat aus den letzten Jahren Früchte“.

4.5.2. Unterschriftensammlung für fehlende Inflationsausgleich-Prämie

Dazu erhielten wir vom Seniorenbeirat Wilhermsdorf eine Unterschriftensammlungs-Liste vom Sozialverband Deutschland. Nähere Informationen dazu: <https://www.sovd-sh.de/projekte/inflationsgeld-fuer-rentnerinnen-und-rentner>

**Beschluss: Das Thema und die Unterschriftenliste wird von uns generell unterstützt.**

**6-Ja-Stimmen**

#### 4.6. Landesversammlung des Landessenorenrates

In München fand am 19. April die erstmalige Landesversammlung des Landessenorenrates statt, an der Hans Klinner aufgrund seiner Erkrankung nicht teilnehmen konnte. Der Hauptinhalt war die Verabschiedung einer Geschäftsordnung für den Landessenorenrat, damit dieser in seiner Gesamtheit nun erst arbeitsfähig wird.

H. Klinner hatte im Vorfeld mit dem 2. Delegierten aus dem Landkreis (Helmut Tichy) noch einen Änderungsantrag für die Geschäftsordnung eingebracht (Unterstützung der örtlichen Seniorenräte in die GO aufnehmen, ebenso wie ein Fortbildungsangebot für die Seniorenvertretungen, etc.). Dieser Antrag wurde leider nicht zur Abstimmung gebracht.

Die ganze Landesversammlung ist angeblich leicht chaotisch verlaufen. Auch der gewählte Landesvorstand hat nur versucht die Geschäftsordnung möglichst schnell und ohne Veränderungen durchzubringen, um überhaupt arbeitsfähig zu werden

#### 4.7. Mitgliedschaft in der Landessenorenvertretung Bayern (LSVB)

Wir haben uns in der Januar-Arbeitssitzung kurz mit der Situation befasst. Ein Austritt ist immer bis zum 30.06. eines Jahres möglich und wird dann zum darauffolgenden 01.01. wirksam.

Die nächste Landesdelegierten-Konferenz ist leider erst Anfang Juli vorgesehen. Auch hierzu wurde von uns in der LSVB-Bezirksversammlung ein Antrag eingebracht, dass die Versammlung vorgezogen werden sollte. Dem ist der noch amtierende Landesvorstand (nur noch 3 Personen – alle anderen sind inzwischen zurückgetreten) nicht gefolgt.

Es wird vorgeschlagen, dass wir mit unserem Beschluss zu einem möglichen Austritt noch bis zur nächsten Arbeitssitzung im Juni warten und uns zwischenzeitlich mit weiteren mittelfränkischen Seniorenräten kurzschließen um ein gemeinsames Vorgehen ab zu stimmen.

#### 4.8. Vortragstätigkeiten

Einen Vortrag zur Arbeit des Seniorenrates hat der Vorsitzende im katholischen Seniorenkreis gehalten.

Unser Gedächtnistrainings-Team wurde vom evangelischen Frauenfrühstück angefragt und hat dort ein Treffen mit Gedächtnistraining gestaltet.

#### 4.9. Fortbildung zum Thema Versicherungs- und Datenschutz

An einer Fortbildungsveranstaltung der Seniorenakademie nahmen Heidi Reuther und Karl Heinz Lödel teil.

Ergebnis:

Datenschutz: Alle Angaben, die eine Person identifizieren (Name, Geburtsdatum, Adresse, Tel. Nr., E-Mailadresse usw. unterliegen der DSGVO. Auch persönliche Merkmale (Diagnose). Auch für die Abfrage zu Gesundheitsdaten (Abfrage ob Allergie für eine Fest) muss eigentlich die Einwilligung des Betroffenen eingeholt werden.

WhatsApp: sehr problematisch; nicht sicher; Server in USA

Versicherungsschutz: Die Bay. Ehrenamtsversicherung besteht aus einer Haftpflichtversicherung und Unfallvers.

- Ehrenamtshaftpflichtversicherung: Ist nachrangig
- Antrags- und Beitragsfrei, Kosten trägt der Freistaat Bayern
- Zuständig: Bay. Versicherungskammer
- Wer ist versichert: ehrenamtliche/freiwillige für das Gemeinwohl Tätige (auch Neigungsgruppenleiter)
- Unentgeltlich; Aufwandsentschädigung steht nicht im Widerspruch zum unentgeltlichen Handeln
- Nicht versichert: Gefälligkeitshandlungen (Einkaufen für Nachbarn), familiäre Hilfe
- Ausgeschlossen von der Haftpflichtvers.: Zusammenhang mit dem Betrieb eines Kfz stehen. Auch Rabattverlustschäden sind ausgeschlossen
  
- Ehrenamtunfallversicherung: ist auch nachrangig

Wichtig: eigene Haftpflichtversicherung (siehe Vers.bedingungen – Ehrenamt und Schlüsselverlust versichert?)

Da die Ehrenamtsversicherung eine nachrangige Versicherung ist und für diese keine Versicherungsbedingungen existieren, liegt es im Ermessen des Sachbearbeiters der BVK, inwieweit er den Schaden anerkennt.

Ein Problem ist, dass es keine konkreten Versicherungsbedingungen für die bayerische Ehrenamtsversicherung gibt, und dies somit immer eine Einzelfall-Entscheidung des Sachbearbeiters zu sein scheint.

Zu diesen beiden Themen „Versicherung“ und „Datenschutz“ besteht derzeit kein zusätzlicher Handlungsbedarf für den Seniorenrat. Die vorhandenen Versicherungswerke durch die Stadt sind nochmals darzustellen.

#### 4.10. Zuschuss-Antrag „Offene Altenhilfe“ beim Landkreis

Von uns wurde der Antrag für 2023 fristgerecht eingereicht. Dieses Mal mit der neuen Teilnehmer-Höchstzahl von 4.621 Teilnehmern. Der bisherige Höchststand wurde vor Corona im Jahr 2019 mit 4.060 Teilnehmern erreicht. Dabei nicht berücksichtigt sind Arbeitssitzungen, Arbeitsgruppen, etc. die nach den Regularien nicht mit einfließen dürfen. Damit wäre die Zahl bei ca. 5000 Teilnehmern.

#### 4.11. Zusammenarbeit Mittelschule

Das geplante Erzählcafe in der Mittelschule im März wurde von der Schule aus terminlichen Gründen abgesagt. Das Projekt „Handy-Cafe“ hat geendet. Bei den letzten Terminen waren zunehmend weniger Hilfesuchende. Derzeit steht der angedachte Kochkurs noch aus.

#### 4.12. Seniorentreff in Kirchfembach mit 19 Teilnehmern am Fr. 10. 05. (Radler-Ausfahrt)

## **TOP 5            Vorschau / Planung weiterer Aktivitäten**

5.1. Seniorenfilm „ Mittagsstunde“ am Donnerstag, 23. Mai um 14 Uhr im Kulturhof. Bislang bereits 30 Anmeldungen. Die AG plant aktuell das Programm für das restliche Jahr.

5.2. AG Städtereisen: Zum aktuellen Sachstand wurde das Protokoll der letzten Sitzung mit versandt. Hierzu wird allgemeine Zustimmung signalisiert. H.Klinner weist auf die Vorgaben des Reise-Vertragsrechtes hin.

5.3. Auch heuer ist wieder eine 3-Tages-Radtour im August geplant, die im nächsten Mitteilungsblatt beworben wird. Leitung Hermann Meier.

5.4. Bei uns ist eine Anfrage einer Leiterin eingegangen für die Durchführung eines Zumba-Kurses. Kosten 60 Minuten – 35 Euro; (Simone Leibl, Zumba-Gold-Trainerin; Lukas-Cranach-Str. 5, Lgz.; Tel. Nr.: 09101/536567). Nach Einschätzung des Seniorenrates ergibt sich hier für Langenzenn kein weiterer Bedarf angesichts der Angebote von Vhs und Sportvereinen. Evtl. kann ein Schnupper-Termin angedacht werden.

#### 5.5. Ratschcafe

Für die erste Veranstaltung am 16. Mai liegen einige Anmeldungen vor  
Das Weißwurst-Frühstück im Juni übernimmt das Team um Heidi Reuther und Karl Heinz Lödel.

#### 5.6. Veeh-Harfen-Gruppe

Frau Ingrid Templin hat uns informiert, dass am 07.06.2024 um 15 Uhr im Bürgerhaus interessierte Bürger zum Probe spielen und zuschauen eingeladen sind. (Veranstaltungsort – großer Bürgersaal). Hier ist jedoch die Verfügbarkeit der Räumlichkeit zu klären (Europa-Wahl am 09. Juni).

#### 5.7. Rollatoren-Training

Hier ist leider noch nichts vorwärts gegangen, da das Zusammenspiel zwischen den beiden Kreisverkehrswachten nicht gut funktioniert.

#### 5.8. Fahrrad-Sicherheitstraining

Hier gab es eine Anfrage des neuen kommunalen Radbeauftragten (Gisbert Betzler statt Wolfgang Schulz) ob wir uns an einem Fahrrad-Sicherheitstraining beteiligen möchten. Ich habe positive Prüfung nach Übersendung weiterer Informationen signalisiert. Diese kamen jedoch nicht, sondern lediglich die Ausschreibung zum Kurs, der gebührenpflichtig ist.

## 5.9. Fraktionsgespräche

Angedacht wurde die Planung eines Gespräches mit den Langenzener Stadtratsfraktionen.

Nachstehende Themenvorschläge wurden eingebracht:

- Haushalt
- Pflegestützpunkt
- Antragsbearbeitung (Bürgerversammlung und Stadtrat)
- VGN-Preisstufe 2
- Stelle Soziales weiterentwickeln → Quartiersprojekt

## TOP 6            Sonstiges + Termine

6.1. nächste Arbeitssitzungen – Terminvorschlag: Montag, 10. Juni + Montag, 22. Juli

Nach den Sommerferien wird der Mittwoch als neuer Sitzungstermin vorgeschlagen (3. Mittwochnachmittag im Monat)

6.2. An der Wanderung des Seniorenrates Wilhermsdorf am 03.05.2024 nahmen 4 TN aus Langenzenn teil

6.3. Ortsführung Großhabersdorf – 19. Juni 10.00 - Meldung bis 05. Juni an den Vorsitzenden erbeten.

Langenzenn, den 11. Juni 2024



Hans Kliner  
Vorsitzender



Heidmarie Reuther  
Schriftführerin